

Preis der Sektion „Soziologische Netzwerkforschung“ der Deutschen Gesellschaft für Soziologie für herausragende Aufsätze zur soziologischen Netzwerkforschung

1. Juni 2023

Mit diesem Preis zeichnet die Sektion alle zwei Jahre den besten Fachaufsatz aus. Der Preis ist mit 250 Euro dotiert und wird im Jahr 2023 zum fünften Mal vergeben. Der Preis soll Relevanz und Potenzial der soziologischen Netzwerkforschung in empirischer wie theoretischer Hinsicht unterstreichen und den Nachwuchs fördern. Die Preisverleihung findet im Rahmen der Frühjahrstagung der Sektion im März 2024 in Marburg statt.

Über die Verleihung des Preises entscheidet eine Jury aus drei arrivierten Netzwerkforscher:innen. In diesem Jahr besteht die Jury aus Prof. Dr. Beate Völker, Prof. Dr. Thomas Grund und Prof. Dr. Isabel Borucki.

Prämiert wird ein Aufsatz in einer deutsch- oder englischsprachigen Fachzeitschrift aus den Jahren 2021, 2022 und 2023 im Bereich der soziologischen Netzwerkforschung oder angrenzender Fachgebiete. Als maßgebliche Kriterien beachtet die Jury die Originalität und Bedeutung der empirischen oder theoretischen Fragestellung sowie das Niveau der Analyse. Der Preis wird bevorzugt an Nachwuchswissenschaftler:innen während oder kurz nach der Promotion verliehen. Mitglieder des Sektionsvorstands und der Jury sind ausgeschlossen.

Angenommen werden Eigen- und Fremdnominierungen. Bitte schicken Sie Vorschläge bis zum 15.9.2023 an Philip Roth (philip.roth@th-koeln.de) und Andreas Klärner (andreas.klaerner@thuenen.de)! Wenn möglich, fügen Sie bitte die CVs der nominierten Autor:innen an.